

**Stiftung Brandenburg
Brandenburgische Gedenkstätten** Ravensbrück
Sachsenhausen



Heinrich-Grüber-Platz
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 / 8109 12/25
Telefax: 03301 / 810 928

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten H.-Grüber-Pl. 16515 Oranienburg

An die
Lehrkräfte der Berliner Schulen

Bearbeiter: Mo/Bo

Tel.: (0 33 01) 200206

Fax: (0 33 01) 200201

Az: 4-19/5

Datum: 21.08.17

kmuller@gedenkstaette-
sachsenhausen.de

Einladung

Betr.: 14. Forum für zeitgeschichtliche Bildung in Berlin und Brandenburg

Seit mehreren Jahren findet in einer der Gedenkstätten der Länder Berlin und Brandenburg abwechselnd das Forum für zeitgeschichtliche Bildung statt. Es versteht sich als eine Plattform, auf der Gedenkstätten und Bildungsmultiplikatoren, insbesondere die Lehrkräfte an den Schulen, zusammenkommen, um sich über grundsätzliche Fragen der Geschichtsdidaktik an Gedenkstätten und Dokumentationsorten auszutauschen. Zugleich fungiert es als eine Art Börse, wo sich die Lehrkräfte und Bildungsmultiplikatoren über die Angebote außerschulischer Bildungsorte informieren können. Das Forum, das von den beiden Arbeitskreisen der Gedenkstätten in Berlin und Brandenburg gemeinsam ausgerichtet wird, stellt insoweit eine Besonderheit dar, als darin Gedenkstätten und Dokumentationszentren einvernehmlich zusammenarbeiten, die an die Verbrechen und das Unrecht beider Diktaturen erinnern. Für Lehrerinnen und Lehrer bietet sich hier die Gelegenheit, sich mit den Angeboten der Gedenkstätten auseinanderzusetzen und den Gedenkstättenbesuch didaktisch vorzubereiten und in den Workshops am Nachmittag ihre eigenen Erfahrungen und Konzepte einzubringen. Das Forum ist seit Jahren von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie als Fortbildung unter der Kursnummer 17.2-77138 anerkannt.

In diesem Jahr findet das Forum am **19. Oktober 2017** in der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen statt. Es widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema „**Conflicting memories. Tradierte Erinnerungen versus normierter Geschichtsunterricht**“. Hierzu möchten wir Sie, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, daher im Namen der Veranstalter, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises I Prof. Dr. Günter Morsch und dem Vorsitzenden des Arbeitskreises II der Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten, Herrn Martin Gutzeit, ganz herzlich dazu einladen. Das Thema lädt dazu ein, mögliche Gegensätze zwischen tradierten Familienerinnerungen und den Inhalten des Schulunterrichts sowie der Gedenkstättenangebote zu beleuchten. Aufgrund der Generationendistanz bestehen hier verschiedene Fragestellungen für die NS- und DDR-Gedenkstätten. In diesem Zusammenhang sind auch Ihre Erfahrungen als Lehrkräfte gefragt: Inwieweit sind familiäre

Narrative zum Nationalsozialismus noch Thema für die Schülerinnen und Schüler? Welche Narrative über die DDR werden mit in den Unterricht gebracht? In welchem Maße sind die Medien für die Geschichtsbilder der Jugendlichen prägend und wie können Filme für diese Themen genutzt werden? Welche Bedeutung haben zeithistorische Themen für junge Menschen in der Migrationsgesellschaft?

Den Informationsflyer mit dem Programm finden Sie im Anhang. Ein ausführliches, laufend aktualisiertes Programm und das Anmeldeformular finden sie unter forumzeitgeschichte.wordpress.com . Das aufgefüllte Anmeldeformular schicken Sie bitte per E-Mail an kmueeller@gedenkstaette-sachsenhausen.de oder per Fax an (0 33 01) 200201. Wir würden uns darauf freuen, Sie am 19. Oktober in der Gedenkstätte Sachsenhausen begrüßen zu dürfen und mit Ihnen eine produktive Veranstaltung zu erleben.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Günter Morsch

Vorsitzender des Arbeitskreises I der Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten